



SICHERHEITSDATENBLATT PROTECTON MULTI CLEAN

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname PROTECTON MULTI CLEAN

Produktnummer PMC500

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Reinigungsmittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant TETROSYL LIMITED
Bury
Lancashire
England
BL9 7NY
0161 764 5981
0161 797 5899
info@tetrosyl.com

Hersteller TETROSYL LIMITED
Bury
Lancashire
England
BL9 7NY
0161 764 5981
0161 797 5899
info@tetrosyl.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)161 764 5981

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Flam. Liq. 3 - H226

Gesundheitsgefahren Eye Irrit. 2 - H319

Umweltgefahren Nicht Einstuft

Menschliche Gesundheit Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren.

2.2. Kennzeichnungselemente

PROTECTON MULTI CLEAN

Piktogramm



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Etikettierung von Wasch und Reinigungsmitteln

< 5% Duftstoffe, Enthält BUTYLPHENYL METHYLPROPIONAL

Zusätzliche

Sicherheitshinweise

P233 Behälter dicht verschlossen halten.
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.
P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

2-BUTOXYETHANOL			5-<10%
CAS-Nummer: 111-76-2	EG-Nummer: 203-905-0	Reach Registriernummer: 01-2119475108-36-0000	
Klassifizierung			
Acute Tox. 4 - H302			
Acute Tox. 4 - H312			
Acute Tox. 4 - H332			
Skin Irrit. 2 - H315			
Eye Irrit. 2 - H319			

PROTECTON MULTI CLEAN

PROPAN-2-OL 5-<10%		
CAS-Nummer: 67-63-0	EG-Nummer: 200-661-7	Reach Registriernummer: 01-2119457558-25-0000
Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336		
NATRIUMHYDROXID 0.001 - <0.1%		
CAS-Nummer: 1310-73-2	EG-Nummer: 215-185-5	Reach Registriernummer: 01-2119457892-27-0000
Klassifizierung Met. Corr. 1 - H290 Skin Corr. 1A - H314 Eye Dam. 1 - H318		
BUTYLATED HYDROXYTOLUENE 0.001 - <0.1%		
CAS-Nummer: 128-37-0	EG-Nummer: 204-881-4	Reach Registriernummer: 01-2119565113-46-0000
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1	
Klassifizierung Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 1 - H410		
LIMONENE 0.001 - <0.1%		
CAS-Nummer: 5989-27-5	EG-Nummer: 227-813-5	
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1	
Klassifizierung Flam. Liq. 3 - H226 Skin Irrit. 2 - H315 Skin Sens. 1 - H317 Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 1 - H410		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information

Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern. Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Die Wirkungen können verzögert auftreten. Die betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten.

Einatmen

Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern. Falls Atembeschwerden bestehen, kann Sauerstoff notwendig sein. Bei Atemstillstand mit künstlicher Beatmung beginnen.

PROTECTON MULTI CLEAN

Verschlucken	Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern. Mund gründlich mit Wasser spülen. Viel Wasser zum Trinken verabreichen. Bei Verschlucken großer Mengen Arzt konsultieren. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung ist zu entfernen und die Haut mit viel Wasser gründlich zu spülen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
Augenkontakt	Nicht das Auge reiben. Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Arzt konsultieren, wenn die Reizung nach dem Waschen andauert. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung. Die Wirkungen können verzögert auftreten. Die betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten.
Einatmen	Dämpfe sind in hohen Konzentrationen narkotisch. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Müdigkeit. Schwindel. Depression des zentralen Nervensystems. Reizung der Nase, des Rachens und der Luftwege.
Verschlucken	Kann bei Verschlucken zu Beschwerden führen. Kann Magenschmerzen oder Erbrechen bewirken. Verschlucken von großen Mengen kann Bewusstlosigkeit bewirken. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung bewirken. Brennen im Mund.
Hautkontakt	Längerer Hautkontakt kann Rötung und Reizung bewirken. Milde Dermatitis, allergischen Hautausschlag.
Augenkontakt	Reizung der Augen und Schleimhäute.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt	Keine besonderen Empfehlungen. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.
---------------------------------	---

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Das Feuerlöschmittel muss zur Bekämpfung des Umgebungsfeuers geeignet sein.
Ungeeignete Löschmittel	Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren	Dämpfe können mit Luft explosible Gemische erzeugen. Kann mit Luft in sehr hohen Konzentrationen ein explosives Gemisch bilden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenoxide. Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung	Keine speziellen Brandbekämpfungsmaßnahmen bekannt.
Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer	Gefahrenzone sofort verlassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

PROTECTON MULTI CLEAN

Persönliche Vorsorgemaßnahmen	Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Einatmen von Spritznebeln und Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Bei ausgelaufenen oder verschütteten Produkt besteht Rutschgefahr.
--------------------------------------	--

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen. Verschüttungen sind zu sammeln und zu entsorgen gemäß den Angaben in Kapitel 13.
------------------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung	Das Leck abdichten, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen. Für angemessene Belüftung sorgen. Ausgelaufenes mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien, abdecken. Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer. Verschüttungen sind mit nicht brennbarem Absorptionsmittel zu binden.
-------------------------------	--

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte	Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.
--------------------------------------	--

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung	Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung bei längerer Exposition und / oder hohen Konzentrationen der Dämpfe, Sprühnebel oder Nebel tragen. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Die Hände und alle kontaminierten Körperstellen sind mit Wasser und Seife zu waschen, bevor das Werksgelände verlassen werden kann. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Einatmen der Dämpfe/Sprühnebel und den Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Die Bildung von Nebel ist zu vermeiden. Die Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe sind zu beachten. Das Einatmen der Dämpfe und Sprays/Nebel ist zu vermeiden.
---	--

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung	Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter in aufrechter Position halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Säuren. Oxidationsmittel.
--	---

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)	Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.
---	---

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Für Inhaltsstoff (-e) sind kein (-e) Arbeitsplatzgrenzwerte bekannt.

2-BUTOXYETHANOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 10 ppm 49 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 ppm 196 mg/m³

H, Y, Kat II, AGS

PROPAN-2-OL

PROTECTON MULTI CLEAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 500 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

NATRIUMHYDROXID

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): PEL, AGW, WEL 2 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): PEL, AGW, WEL 2 mg/m³

BUTYLATED HYDROXYTOLUENE

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 10 mg/m³ einatembare fraktion

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 mg/m³ einatembare fraktion

Y, Kat II, DFG

LIMONENE

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m³

H, Sh, Y, Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

PEL = Příпустné expoziční limity.

WEL = Workplace Exposure Limit.

H = Hautresorptiv.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Sh = Hautsensibilisierende.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Einatmen der Dämpfe vermeiden. Die Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe sind zu beachten. Für angemessene Belüftung sorgen.

Augen-/ Gesichtsschutz

Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemikalien-Schutzbrille.

Handschutz

Es sollte angemerkt werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Nitrilkautschuk. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Polyvinylchlorid (PVC). Gummi (Natur-, Latex-). Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt.

Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen.

Hygienemaßnahmen

Es sind Ingenieurmaßnahmen erforderlich, um die Raumbelastung auf maximal zulässige Schadstoff-Grenzwerte zu bringen.

Atemschutzmittel

Keine besonderen Empfehlungen. Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverschmutzung den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwert überschreitet.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung Klare Flüssigkeit.

Farbe Grün.

PROTECTON MULTI CLEAN

Geruch	Leicht alkoholisch.
pH	pH (konzentrierte Lösung): 9
Schmelzpunkt	-4°C
Siedebeginn und Siedebereich	87°C @
Flammpunkt	43.5°C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Nicht bestimmt.
Dampfdruck	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Relative Dichte	0.975-0.985 @ 20°C
Löslichkeit/-en	Löslich in Wasser.
Verteilungskoeffizient	: 0.80
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt.
Oxidationsverhalten	Nicht anwendbar.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen	Keine.
----------------------	--------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Säuren. Aldehyde. Isocyanate. Starke Oxidationsmittel.
-------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Keine besonderen Bedenken hinsichtlich der Stabilität.
------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Nicht bestimmt.
-------------------------------------	-----------------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Kontakt mit starken Oxidationsmitteln ist zu vermeiden. Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Kontakt mit Säuren vermeiden. Der Kontakt mit folgenden Materialien ist zu vermeiden: Säuren. Oxidationsmittel. Folgende Materialien können heftig reagieren mit dem Produkt: Erdmetalle, wie Natrium, Kalium und Barium.
----------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel. Alkalimetalle. Metalloxide. Aldehyde. Isocyanate.
----------------------------	---

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen eingesetzt und gelagert wird.
---------------------------------	--

PROTECTON MULTI CLEAN

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 6.250,0

Akute Toxizität - dermal

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 13.750,0

Akute Toxizität - inhalativ

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) 56.250,0

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 137,5

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l) 18,75

Akute und chronische Gesundheitsgefahren Aufgrund der Menge und Zusammensetzung des Produktes wird die Gesundheitsgefahr als gering angesehen.

Aufnahmeweg Inhalation Verschlucken. Haut- und / oder Augenkontakt. Hautabsorption

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Die Produktbestandteile sind nicht als umweltgefährlich eingestuft. Große oder häufige Verschüttungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

12.1. Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 hours: 4200-9640 (IPA) mg/l, Fisch

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 hours: 2285 (IPA) mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen IC₅₀, 72 hours: 1000-18000 (IPA) mg/l, Algen

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt wird als biologisch abbaubar angesehen.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient : 0.80

12.4. Mobilität im Boden

Adsorptions-/Desorptionskoeffizient Nicht verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

PROTECTON MULTI CLEAN

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information	Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden.
Entsorgungsmethoden	Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde abbinden und in einen Behälter geben. Die Entsorgung muss über einen autorisierten Abfallentsorger erfolgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1993
UN Nr. (IMDG)	1993
UN Nr. (ICAO)	1993
UN Nr. (ADN)	1993

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS IPA, LIMONENE)
Richtiger technischer Name (IMDG)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS IPA, LIMONENE)
Richtiger technischer Name (ICAO)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS IPA, LIMONENE)
Richtiger technischer Name (ADN)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS IPA, LIMONENE)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	3
ADR/RID Klassifizierungscode	F1
ADR/RID Gefahrzettel	3
IMDG Klasse	3
ICAO class/division	3
ADN Klasse	3

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe	III
IMDG Verpackungsgruppe	III

PROTECTON MULTI CLEAN

ADN Verpackungsgruppe III

ICAO Verpackungsgruppe III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-E, S-E

ADR Transport Kategorie 3

Gefahrendiamant •3Y

Gefahrenerkennungszahl
(ADR/RID) 30

Tunnelbeschränkungscode (D/E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften The Control of Substances Hazardous to Health Regulations 2002 (SI 2002 No. 2677) (as amended).

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Allgemeine Information Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

Änderungsgründe Hinweis: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.

Erstellt durch Health & Safety Department

Änderungsdatum 08.06.2016

Änderung 2

Ersetzt Datum 30.09.2015

Sicherheitsdatenblattnummer 31474

Sicherheitsdatenblattstatus Freigegeben.

PROTECTON MULTI CLEAN

Volltext der Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Die Information in diesem Dokument sind auf der Basis unseres aktuellen Wissens erstellt worden und sollten mit den Anforderungen von der Gefährlichen Substanzendirektive, Gefährlichen Vorbeugungsdirektive und Sicherheitsdatenblätterdirektive übereinstimmen. Die Informationen beziehen sich auf bestimmtes gekennzeichnetes Material und gelten nicht für solches Material, das in Zusammenarbeit mit irgendwelchen anderen Materialien oder unter besonderen Bedingungen oder Verfahren verwendet wird. Die Zustände und die Dauer der Lagerung und Verwendung des Materials sind außer unserer Kontrolle und unter der Kontrolle des Besitzers oder des Benutzers. Der Besitzer oder Benutzer ist dafür verantwortlich, sich mit der Vollständigkeit solcher Informationen und mit der Eignung des Materials für seine eigenen besonderen Umstände, Zustände oder Verwendung zufriedenzustellen.